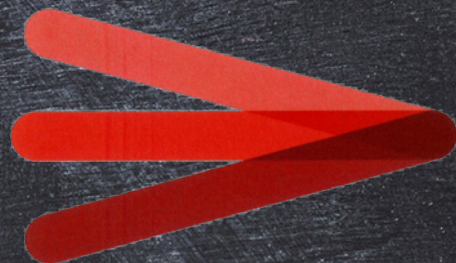


Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



Verdiente Pause

UMFRAGE

Eure Pläne für den Sommer

Seite 10

TEACHER TALK

Eure Lernbegleitung

Seite 12



Mag. Christina Peinsipp
Direktorin

DIREKTORINSIDE

Freude über das Geschaffte, Freude auf das Bevorstehende

Ein Schuljahr ist geschafft – mit allem, was dazugehört, und noch mehr!

Was dazugehört

Unterrichtsstunden und Pausen in regelmäßigem Wechsel, Freunde, sich ärgern über nicht so gut Gelaunenes, sich freuen über das, was besser als erwartet gelaufen ist, Leistungsfeststellungen, langweilige und anstrengende Schultage, viele lustige Momente, aber auch Konflikte mit Mitschülerinnen und Mitschülern, angeregter Austausch, interessante Diskussionen, Lehr-

ausgänge und Schulveranstaltungen, wie zum Beispiel Schikurse.

Darüber hinaus

JuneTune 2.0 – noch größer, noch breiter dargebracht als das Abschlusskonzert des vorigen Jahres. Am 25. Juni fand eine Abendveranstaltung für alle interessierten und musikbegeisterten Eltern, Großeltern und Freunde statt, bei der sich der Chor, die Schulband und die Musikschwerpunkte der 5., 6. und 7. Klassen präsentierten. Am nächsten Tag wurde das Konzert für alle Schülerinnen und Schüler

gespielt, was dem Tag des Notenschlusses noch einmal eine neue Qualität verlieh.

Die Kreativprojekte an sich sind schon etwas ganz Besonderes, heuer fanden im Kreativprojekt der 6. Klassen aber auch der Musik- und der Informatikschwerpunkt ihren Platz. Die Kooperation verschiedener Schwerpunkte macht die Arbeit und das Können der einen für die anderen sichtbar und wertvoll.

Eine Goldmedaille in der Mathematikolympiade, der Titel Landesmeister im Handball und vieles mehr ließe sich hier

noch als „geschafft“ anführen, das uns auf die Zukunft zuversichtlich zugehen lässt.

Aber jetzt heißt's einmal: ausspannen, den Sommer genießen, schöne Momente erleben, vielleicht in den Urlaub starten, möglicherweise ein Buch lesen, Sport machen – kurz gesagt: Zeit für das haben, was man gerne machen möchte.

Schöne Ferien!

Christina Peinsipp



Schüler:innen- Vertretung

Ein Schuljahr endet – und damit auch unsere Zeit in der Schüler:innenvertretung. Es war ein Jahr voller Erfolge, Herausforderungen und besonderer

Momente. Als Schulsprecher war es mir eine Ehre, euch vertreten zu dürfen. Gemeinsam haben wir uns für Verbesserungen an unserer Schule und im Bildungssystem eingesetzt. Dabei engagierten sich Mitglieder der SV auch über die Schule hinaus bei Schüler:innenparlamenten, Veranstaltungen und im Austausch mit Lehrer:innen, Eltern sowie politischen Vertreter:innen.

Zu unseren Projekten zählten unter anderem das Volleyballturnier zu Weihnachten, eine Quizshow für die Oberstufe und die Europa-Wanderausstellung der

Bundesregierung. Außerdem konnten wir die Fahrradständer zum neuen Haupteingang verlegen und dadurch zusätzliche Mopedparkplätze schaffen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass es ab dem kommenden Schuljahr neben der Schüler:innenvertretung auch eine:n Unterstufensprecher:in gibt. Damit erhalten unsere jüngeren Schüler:innen eine dauerhafte Stimme an der Schule.

Im Namen der gesamten Schüler:innenvertretung möchte ich mich bei euch für euer Vertrauen bedanken. Durch eure Unterstüt-

zung durfte ich zum AHS-Landes-schüler:innenvertreter kandidieren und euch bei Schüler:innenparlamenten vertreten. Ein großer Dank gilt auch allen Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen und Direktorin Peinsipp für die Zusammenarbeit in diesem Schuljahr.

Ich werde dieser Schule und den Menschen an ihr immer dankbar sein und bin überzeugt, dass die nächste Generation der Schüler:innenvertretung unsere Arbeit erfolgreich weiterführen wird.

Mit viel Dankbarkeit
Kilian Sommerbauer
Schulsprecher 2025/26



Mats Johann



Antonia Sophie



Maximilian

NEUIGKEITEN AUS DEM *Lehrerzimmer*

Nicht nur die Schüler:innen, sondern auch die Lehrer:innen blicken zufrieden auf ein abgeschlossenes Schuljahr zurück.

Für drei von ihnen hielten gerade die letzten Monate noch etwas Besonderes parat: Wir gratulieren Frau Prof.

Sauseng zur Geburt ihrer Tochter Antonia Sophie, Frau Prof. **Dohr** zur Geburt ihres Sohnes Mats Johann und Frau

Prof. **Schantl** zur Geburt ihres Sohnes Maximilian.

Genießt die gemeinsame Zeit im Sommer!

Bereit für den Sommer?

FAHRSCHULE
GaLileo

Moped Ferienkurse

14.07. - 15.07.
06.08. - 07.08.
08.09. - 09.09.
14.10. - 15.10.



Fahrschule Galileo, Ludwig-Binder-Straße 25, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112 36132



Mit voller Energie zum Erfolg – unsere Basketball-Spielerinnen gemeinsam auf dem Sportplatz.

Sportlich **UNTERWEGS**

BASKETBALLTURNIER DER MÄDCHEN

Beim Basketballturnier wurden unsere jungen Mädchen Vizemeister. Sie haben eindeutig gegen die Mittelschule Kapfenberg gewonnen und nur um einen Korb gegen das Bischöfliche Gymnasium verloren. Die Basketballspielerinnen führen vom 21. bis zum 24. April nach Salzburg zum Bundesfinale, weil das Siegerteam in dieser Woche

verhindert war. In Salzburg haben die Mädels stark den 8. Platz erreicht. Die Spielerinnen haben einige Spiele absolviert. Es ist zu beachten, dass es in den anderen Teams Vereisspielerinnen gab. Das entscheidende Spiel um den 8. Platz gewannen sie um einen Korb gegen das Burgenland.

Außer Basketball machten sie auch andere Aktivitäten.

Sie machten bei der Bundeslandchallenge mit. Zu dieser Challenge gehörten Aufgaben wie eine Stadtrallye, eine Fotoaktion, eine Wurfchallenge und eine allgemeine sportliche Challenge. Das Foto machten sie zusammen mit den Seebacher Spielern. Die Mädchen erledigten die Stadtrallye schnell. In der Innenstadt verbrachten sie

ihre Abende und hatten dort Spaß. Gemeinsam entdeckten sie auch eine tolle Frozen-Yogurt-Eisdiele mit sehr leckerem Eis. Die Spielerinnen blieben vier Tage in einer Herberge. Dort haben sie neue Kameraden aus anderen Bundesländern kennengelernt. Im Großen und Ganzen war das eine großartige Erfahrung.

Anastasiia Shymanska 2E

VOLLEYBALLTURNIER DER UNTERSTUFEN

Am letzten Donnerstag vor Ostern fand das alljährliche Unterstufen-Mixed-Volleyballturnier mit 44 Teams statt. Es wurde bereits zum fünften Mal veranstaltet. Gespielt wurde nach den Jugend-Volley-

ballregeln, wobei jedes Team mindestens ein Mädchen auf dem Feld haben musste.

Das Turnier fand von der 2. bis zur 6. Stunde statt und bot spannende Spiele zwischen den Klassen. Die Sieger

der ersten Klassen waren die Volleyballlegenden, die Sieger der 2. Klassen waren die vier Volleys und die Sieger der 3. und 4. Klassen waren die Schmetterlinge.

Ermöglicht wurde diese Ver-

anstaltung durch Herrn Professor Mörath, Frau Professor Walter, Frau Professor Wieser, Herrn Professor Trummer sowie den Sportschwerpunkt der 5. Klassen.

Spener Charlotte, 2F



Die Schüler:innen nutzen die verschiedenen Sport-Angebote in der Pause.



Egal ob im Turnsaal oder draußen im Freien – in der Pause gibt es immer aufregende Möglichkeiten, sich zu bewegen.

ERFOLGSMODELL BEWEGTE PAUSE

Am BG/BRG Gleisdorf gibt es nun seit zwei Jahren eine „Bewegte Pause“. Unsere Schüler:innen haben die Möglichkeit, in der großen Pause ihrer Energie im

Turnsaal oder am Hartplatz (je nach Wetter) freien Lauf zu lassen. Bis zu 60 junge Menschen, vorwiegend aus der Unterstufe, bewegen sich mit großer Freude täg-

lich mit unterschiedlichen Bällen in verschiedensten Spielformen. Um 10:10 Uhr strömen viele pünktlich und voller Elan zu den Bällen und toben sich 20 Minuten

begeistert aus. Es war eine sehr gute Idee, diese Form der Pausengestaltung ins Leben zu rufen – wir fördern definitiv Bewegung.

Mag. Johannes Zivithal

LANDESMEISTER IM HANDBALL SCHULCUP CLUBLESS

Die Burschen der Unterstufe konnten in spannenden Spielen den Meistertitel ins BG/BRG Gleisdorf holen.

Bereits um halb sieben machten sich Meister Moritz, Göschl Hagen, Moder Sebastian, Moder Michael, Happich Luca, Kober Marco, Wiener Felix, Ludwig Moritz, Predota Simon, Glatzer Luca und Kollegger Fabian auf, um Großes zu vollbringen. Gespielt wurde in der Koralmhalle in Deutschlandsberg, wo in der Gruppenphase die MMS Eibiswald (4:2) und die MS Preding besiegt werden konnten. Im Kreuzspiel gegen die anderen Gruppenersten, die Schüler der MS Deutschlandsberg, konnte ein sicherer Sieg (3:1) errungen werden.

Unser Team überzeugte durch diszipliniertes Abwehrverhalten und durchdachtes Angriffsspiel. Extra erwähnen möchte ich Luca, unseren unermüdlichen Kämpfer am Kreis, Fabian,

der immer für Unruhe bei den Verteidigern sorgte, und Simon, der immer den Überblick hatte, Ruhe ausstrahlte und einige wichtige Treffer beisteuerte.

Im Finale hieß der Gegner wieder Eibiswald. Das Spiel war an Spannung schwer zu toppen. Dieses Mal erzielten die Gegner die ersten Tore und gingen 2:0 in Führung. Die Gleisdorfer behielten die Nerven, konnten ausgleichen, um danach noch zweimal (!) in Rückstand zu geraten (2:3 und 3:4). Niemand wollte die Niederlage akzeptieren und so traf Moritz Ludwig 14 Sekunden vor Schluss zum 4:4 Ausgleich!

Ein 7-Meter-Werfen musste die Entscheidung bringen. Felix, unser Torwart, konnte sich auszeichnen und so verwandelte Luca Happich den entscheidenden Wurf zum 7:6 Endstand. Riesige Freude und Stolz stellten sich ein – Bestes Clubless-Handballteam der Steiermark!

Mag. Robert Trummer



Die Schüler unseres Handballteams sind Landesmeister im Schulcup Clubless Bewerb.



Die Schüler:innenvertretung des heurigen Schuljahres gibt einen Einblick in ihre Tätigkeiten unter dem Schuljahr.

INTERVIEW: DIE

Schüler:innenvertretung

Schüler:innen ab der 5. Klasse können sich jedes Jahr zu Schulbeginn für die Wahl der Schüler:innenvertretung aufstellen lassen – entweder allein oder im Team zu zweit. Aber wie geht es weiter, nachdem diese Wahl vorbei ist?

Kilian Sommerbauer 7A

Welche Positionen können in der Schüler:innenvertretung vergeben werden?

Es gibt die Position des Schulsprechers – diese übernimmt der Wahlsieger – und des stellvertretenden Schulsprechers. Die dritte Position ist die Aufgabe des Schüler:innenvertreters im Schulgemeinschafts-Ausschuss.

Was macht ein Schulsprecher?

Der Schulsprecher sollte ein Vorbild sein. Ebenso sollte er vollständig hinter seinen Entscheidungen stehen, ehrlich und transparent sein und das, wofür er gewählt wurde, einhalten. Das ist keine Rolle, die man „aus Spaß“ übernimmt. Man hat eine Verantwortung und vertritt die Interessen der Schüler:innen an der Schule. Außerdem trifft man sich außerschulisch mit der Landesschülervertretung (LSV) und kann, wenn man möchte, im kommenden Schuljahr selbst Teil der LSV werden. Die LSV ist die Schüler:innenvertretung für die ganze Steiermark. Auch

hier gibt es eine/n Landesschulsprecher:in für jeden Bereich (AHS/BMHS/BS)

Gibt es viele außerschulische Treffen und wie viel Zeitaufwand ist es?

Es gibt dreimal im Jahr das SiP (Schüler:innen im Parlament). Hier treffen sich alle Schulsprecher:innen und Stellvertreter:innen der Steiermark in Graz und besprechen wichtige Anträge, die sie selbst stellen können. Über jeden Antrag wird abgestimmt. Wenn ein Antrag positiv abgestimmt wurde, so muss dieser vom Landtag besprochen werden. So wird Schulpolitik aktiv von den SuS mitentschieden. Schüler:innenvertretung ist mehr als „nur ein, zwei Turniere organisieren.“

Was die Zeit betrifft, kommt es drauf an. Wenn man sich für die Aufgabe interessiert, gibt es keinen „Aufwand“. Klar ist es viel Organisation und die ein oder andere Pause geht dafür drauf, aber das suchen wir uns selbst aus. Das Gefühl, etwas getan zu

haben, ist dafür umso besser.

Was ist das Beste am Schulsprecher-Sein?

Für mich ist das Gefühl am schönsten, dass die Schüler:innen einem vertrauen. Einen Draht zur Unterstufe aufzubauen war für uns am wichtigsten. Das haben wir gemeinsam geschafft. Nur weil die Unterstufe einen nicht wählt, bedeutet das nicht, dass man sie nicht vertritt. Ich finde, das kam die letzten Jahre zu kurz.

Wieso sollte man nächstes Jahr an der Wahl des Schulsprechers teilnehmen?

Weil es eine Möglichkeit ist, dich selbst weiterzuentwickeln. Weil Schule mehr ist als nur Lernen. Weil wir offener für neue Dinge sein müssen. Weil es neue Möglichkeiten bietet. Weil wir Dinge, die uns betreffen, auch selbst entscheiden sollten. Weil du über deinen Schatten springst. Weil Transparenz wichtig ist. Es gibt unzählige Gründe.

Was würdet ihr den Schü-

ler:innen gerne fürs kommende Schuljahr mitgeben?

An unsere Erstklässler: Wir hoffen, ihr habt euch eingelebt, genießt die Zeit hier! Wir hoffen, unsere Zweitklässler haben eine gute Wahl bzgl. Real- und Sprachgymnasium getroffen, macht euch keine Sorgen, es wird eine sehr lustige Zeit werden! Liebe Drittklässler, die vierte Klasse wird die Klasse, in der ihr zum ersten Mal richtige Klassengemeinschaft spüren werdet! Die vierte Klasse ist sehr zukunftsbestimmend. Wir hoffen, unsere Viertklässler haben eine gute Wahl für die Zukunft getroffen! Zu unseren Fünftklässlern: Genießt die Zeit in der 6. Klasse, sie ist die letzte Klasse, wo man noch wenig mit der Matura in Berührung kommt! Die siebte Klasse nennen viele „die schwerste“. Das ist sie nicht. Macht euch keine Sorgen, liebe Sechstklässler. Und unseren zukünftigen Maturant:innen: Ihr schafft das! Genießt das letzte Jahr in vollen Zügen!

#school

GESCHICHTE

Verloren – Harus Perspektive

von Aurelia Grader, Nayab Mahmood und Venera Maier 5B

„Haru??? Was soll das, lass mich raus!“

Ich ignoriere Luka. Widerstrebend drehe ich mich von der Tür weg. Ich beginne nach der Kette zu suchen. Im Hintergrund kann man immer wieder Lukas Geschrei hören, das jedoch nach einer Weile langsam verklingt. Es tut mir leid. Es tut mir leid, Luka.

Ich setze meine Suche fort, jedoch vergeblich. Selbst nachdem ich jeden noch so kleinen Winkel des alten Hauses durchsucht habe, kann ich nichts außer Staub und alten Familienfotos finden. Langsam werde ich nervös. Was, wenn ich sie nicht finde? Das würde Vater niemals akzeptieren. Und ich hätte Luka umsonst verraten. Auch wenn ich schon seit einer Weile weiß, dass ich Lukas und meine Freundschaft beenden muss, schmerzt es trotzdem immer noch. Jetzt kann ich jedoch nicht nachlässig werden.

Ich starte die Suche von vorne und verbringe mehrere Stunden damit, alles neu abzusuchen. Allerdings erfolglos. Die Nacht bricht bereits heran, und die Dunkelheit breitet sich langsam aus. Und jetzt? Was soll ich jetzt machen? Die Leute aus der Gang werden ausrasten.

Es ist mittlerweile schon Nacht. Ich sitze immer noch in dem Zimmer, in dem mich Haru vor Stunden eingesperrt hat. Es ist wohl doch kein Scherz, wie ich anfangs gedacht habe. Plötzlich ertönen Schritte. „Haru?“ Doch als die Tür aufgeht, blickt mir nicht Haru, sondern ein Junge aus einem Dorf in der Nähe entgegen.

Ich kann hören, wie Luka und der Junge in Richtung Tür gehen und hinaus in die kalte Nacht treten. Gut. Wenigstens dieser Plan hat funktioniert.

Welches Brot ist gesund?

von Teresa Stelzer 1C

Es gibt viele verschiedene Arten von Brot: Weizenbrot, Dinkelbrot, Roggenbrot usw.

Doch kommen wir zum Punkt: Nicht jedes Brot ist gleich gesund. Grundsätzlich ist es egal, welches Brot du isst. Aber falls du dich gesund ernähren willst, kommen hier ein paar Tipps:

Gesund sind eigentlich alle Mehle bis auf eines: Weizenmehl. Es ist das beliebteste und gleichzeitig ungesündeste Mehl. Grundsätzlich ist es nur in geringem Maße gesund. Das Problem ist nur, dass heutzutage viel zu viel davon gegessen wird. Wenn das Mehl nicht gesund ist, ist es das Brot vermutlich auch nicht. Also gilt: Vermeide Brote mit Weizenmehl und Zucker. Du musst es nicht ganz weglassen, sondern versuchen, so wenig wie möglich davon zu essen.

Warum ist Weizenmehl eigentlich ungesund?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir wieder in die Vergangenheit. Weizenmehl ist ein hochgezüchtetes Mehl, das es früher nicht gab. Es liefert Energie und ist leicht verdaulich. Vor einem Wettkampf ist es sogar gut, Weizenmehl zu essen, weil die Energie dann schnell verbraucht wird.

Wenn du jedoch einfach so etwas mit Weizenmehl isst, bleibt die Energie im Körper und kann zu Problemen im Verdauungssystem führen. Der Darm hasst Weizenmehl genauso wie Zucker. Du merkst das jedoch erst später. Zuerst liefert es nämlich Energie und du fühlst dich kurz gut. Danach fühlst du dich jedoch schlechter als vorhin. Also bekommst du den Drang, wieder und wieder zu essen. Das ist so etwas wie eine kleine Sucht.

Dem Körper gefällt das natürlich gar nicht, denn er ist ständig unter Stress, da er alles verdauen muss und nie Pause hat. Das führt dazu, dass du in der Nacht schlecht entspannen und schlafen kannst. Außerdem werden die Nährstoffe und Mineralien dann verbraucht, um den Körper zu entspannen. Das kann zu Mängeln führen. Diese führen zu Konzentrationsschwäche und Müdigkeit. Außerdem kann der Körper Bakterien schlechter abwehren und du wirst öfter krank. Das kann dann auch zu schlechteren Noten führen. Die meisten Kinder merken erst sehr spät, dass sie sich ungesund ernährt haben, denn das ist für sie normal geworden.

Mein Tipp ist: Handle früh und du wirst dir später dankbar sein.

Wenn du noch Fragen hast, kannst du dich gerne an mich wenden.



von Elisa Wolf 2E

★★★

„Haben Sie den Einbruch so begangen, wie ich ihn eben geschildert habe, Herr Angeklagter?“, fragt der Richter.
„Nein, aber Ihre Idee ist auch nicht schlecht!“

★★★

„Angeklagter, warum haben Sie das Auto gestohlen?“
„Ich musste schnell zur Arbeit, Herr Richter.“ „Sie hätten doch den Bus nehmen können.“ „Für den habe ich keinen Führerschein.“

★★★

Ein Mann will bei einer Schweizer Bank Geld anlegen.
„Wie viel wollen Sie denn einzahlen?“ fragt der Bankangestellte.

Flüstert der Mann: „Drei Millionen.“

„Sie können ruhig lauter sprechen“, sagt der Bankangestellte. „In der Schweiz ist Armut keine Schande.“

★★★

Ein Reporter fragt den Millionär, wie er zu seinem Vermögen gekommen ist und warum. Er darauf, das habe er seiner Frau zu verdanken. Der Reporter darauf: „Was waren sie denn vorher?“ Der Millionär darauf: „Milliardär.“

★★★

Fragt die Musiklehrerin Fritzchen: „Wie heißt die Frau von Mozart?“ Fritzchen: „Mozzarella?!“

★★★



gesund:

Roggenbrot, Dinkelbrot, Reisbrot, Buchweizenbrot, Maisbrot



nicht so gesund:

Weizenbrot oder Brot, in dem Zucker enthalten ist (außer vor und nach dem Sport)

BUCKET LIST

von Sina Haidenbauer, Frida Fartek und Hanna Kowald, 1C

Was du im Sommer gegen Langeweile tun kannst

1. Probier neue Rezepte aus
2. Mach ein Picknick im Park
3. Triff dich mit Freunden
4. Probier neue Bastel-Ideen aus
5. Mach eine Poolparty (oder gehe ins Schwimmbad)
6. Lies im Schatten ein gutes Buch
7. Verbring einen Tag am See
8. Mach eine Wanderung und genieße

9. Probier neue (Wasser-)Sportarten
z.B. Yoga am Strand, Tennis, usw.
10. Mix dir einen Smoothie
11. Geh campen
12. Bastle ein Herbarium
13. Geh klettern
14. Mach ein Lagerfeuer
15. Mach eine Wasserbombenschlacht

16. Mach ein Papierflieger-Wettrennen
17. Back eine Pizza
18. Mach ein Freiluft-Kino im Garten
19. Verkauf eigene Limonade
20. Bastle ein Memory
21. Mach selbst Armbänder
22. Besuche einen Escape Room

Schönen Sommer!

SCHOKOLADIGE BROWNIES

von Jasmin Schwarzbauer-Kaufmann 1E



Mit diesem Rezept bekommst du 36 leckere Brownies. Insgesamt benötigst du 45 Minuten, davon 20 Minuten für den Teig und 25 für das Backen.

Die Zutaten sind: 250 g Butter plus etwas Butter zum Einfetten. Dann benötigst du 275 g dunkle Schokolade (70% Kakao), die in Stücke gebrochen werden muss. Außerdem 3 Eier (Größe L), 275 g feinen Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 225 g Mehl und $\frac{1}{2}$ TL Salz.

KÜCHENGERÄTE: Kuchenform (23 cm x 23 cm), Backpapier, mittelgroßer Topf, Holzlöffel, große Schüssel, elektrisches Handrührgerät oder Schneebesen, Metalllöffel, Ofenhandschuhe, Kuchengitter, scharfes Messer.

Zubereitung

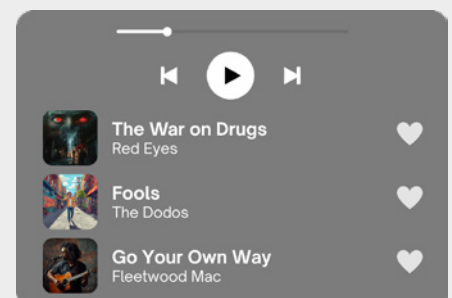
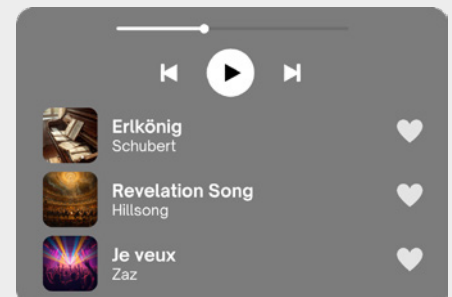
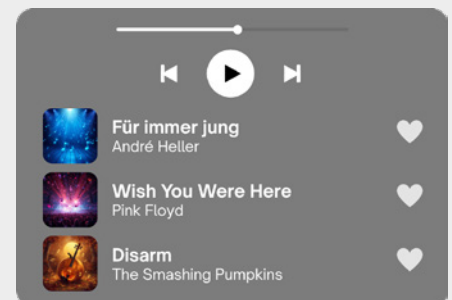
1. Als Erstes müsst ihr den Backofen auf 180 °C vorheizen. Dann müsst ihr die Backform mit Butter einfetten. Wenn ihr das getan habt, legt ihr Backpapier in der Form aus.
 2. Dann gebt ihr die Butter und die Schokolade in einen Topf und lasst sie unter ständigem Rühren bei schwacher Hitze schmelzen. Wenn alles geschmolzen ist, dann müsst ihr die Mischung abkühlen lassen.
 3. Gebt Eier, Zucker und Vanillezucker in eine Schüssel. Dann müsst ihr alles verrühren, bis ein Schaum entsteht.
 4. Jetzt müsst ihr die Mischungen zusammenrühren. Während ihr das macht, müsst ihr Salz und Mehl mit einrühren.
 5. Als Nächstes müsst ihr den Teig in die Backform gießen. Dann müsst ihr ihn für 20-25 Minuten backen.
 6. Wenn die Brownies fertig sind, lasst ihr sie 10 Minuten abkühlen. Dann könnt ihr sie in 36 Stücke schneiden.
- Ich hoffe, ihr habt Spaß beim Backen!

Quiz:

Lieblings-Songs

von Frieda Mangott, Sophie Wanz 2E, Charlotte Spener 2F

Von welchen Lehrer:innen sehen wir hier eine Playlist ihrer Lieblingssongs?



Umfrage: Eure Sommerferien



Endlich sind Sommerferien. Aber wie sehen die perfekten Sommerferien für unsere Schüler:innen eigentlich aus? Wir haben in der letzten Ausgabe der Schulzeitung eine Umfrage zu diesem Thema gemacht und das sind eure Antworten:

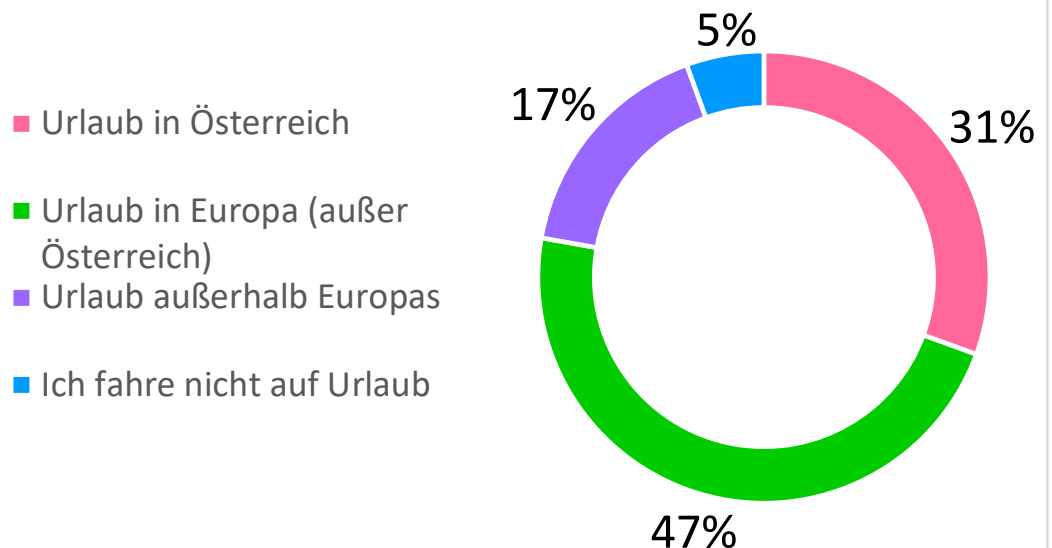
Laut den Teilnehmer:innen hat der perfekte Sommertag 25-30 °C. An solchen Tagen wird gerne etwas mit Freunden unternommen, Sport gemacht, gegrillt oder ein Eis gegessen. Die Lieblingsseisorte unserer Schüler:innen ist Mango.

Die meisten fahren im Urlaub in ein Land innerhalb Europas. Und obwohl es ziemlich lange dauert, fährt ein Großteil mit dem Auto in die Ferien. Bei der Frage „Camping oder Hotel“ hat das Hotel mit 70% der Antworten klar gewonnen.

Die meisten Teilnehmer:innen (57%) haben noch nie in den Ferien gelernt, allerdings finden 64% der Befragten, dass Lernen in den Ferien hilfreich für den Schulerfolg im kommenden Schuljahr ist.

Wie auch immer ihr euch entscheidet, die Ferien zu verbringen, wir wünschen euch viel Spaß dabei!

Wohin wirst du auf Urlaub fahren?



Auflösung Lieblingsongs:
1 Frau Prof. Engel, 2 Frau Prof.
Neurohr, 3 Frau Prof. Schuster

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft
des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Frida Fartek 1C,
Nina Ferstl 7C, Aurelia Grader 5B, Sina
Haidenbauer 1C, Mag. Norbert Hübler,
Hanna Kowald 1C, Vitus Kurtz 1E, Nayab
Mahmood 5B, Venera Maier 5B, Frieda

Mangott 2E, Dir. Christina Peinsipp, Jasmin
Schwarzbauer-Kaufmann 1E, Anastasiia
Shymanska 2E, Kilian Sommerbauer 7A,
Charlotte Spener 2F, Teresa Stelzer 1C,
Daniela Tuttner, Sophie Wanz 2E, Mag.
Philipp Warga, Mag. Bernadette Wilhelm,
Elisa Wolf 2E

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe:
Adriana Adamer 7C, Nina Ferstl 7C,
Mag. Antonia Hebenstreit, Selina Kahrčić
5C, Mag. Petra Friesacher, Mag. Robert

Trummer, Mag. Johannes Zivithal

Bilder: BG/BRG Gleisdorf, Karl Schrotter

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge
geben ausschließlich die Meinung und
Ansichten der Autor:innen wieder.

BESUCH IM PARLAMENT

Am 25. März 2026 unternahmen die 7. Klassen gemeinsam mit ihren Geschichtelehrer:innen Frau Prof. Friesacher und Herrn Prof. Unterweger ihren jährlichen Ausflug ins Parlament in Wien. Im Rahmen einer Führung durch das Parlamentsgebäude erhielten wir Einblicke in die Grundstrukturen der österreichischen Demokratie sowie in die Geschichte

des Landes. Besonders beeindruckend waren dabei der historische Sitzungssaal sowie der Saal des Bundesrates, die uns einen anschaulichen Eindruck von der politischen Vergangenheit und Gegenwart Österreichs vermittelten. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an einer lebhaften Nationalratssitzung, bei der aktuelle Themen diskutiert

und anschließend zur Abstimmung gebracht wurden. Darüber hinaus bot sich uns die einmalige Gelegenheit, den Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark, der zugleich als Nationalratsabgeordneter tätig ist, zu treffen. In einem Clubraum konnten wir ihm Fragen zu den parlamentarischen Abläufen, seinem Arbeitsalltag sowie zu seinen Ansichten zu ver-

schiedenen Themen stellen. Insgesamt war der Ausflug nicht nur äußerst lehrreich und spannend, sondern ermöglichte es uns auch, Politik auf anschauliche Weise hautnah zu erleben. Die Bedeutung politischer Teilhabe und das Verständnis für demokratische Prozesse wurden uns an diesem Tag eindrucksvoll vermittelt.

Adriana Adamer, Nina Ferstl 7C



Die Schüler:innen der 7ten Klassen beim Parlamentsbesuch in Begleitung von Bürgermeister Christoph Stark.

Pack die Badehose ein ...



... und dazu den Führerschein!

Jetzt zu unseren **Sommerkursen** anmelden!

Für weitere Infos zu den Vormittags- und Nachmittagskursen QR-Code absキャンen!

fahrschulen
korossy
& **kiskilas**



Besser fahren lernen.

Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at

TEACHER TALK: DEIN PERSÖNLICHER WEG ZUM *Erfolg*

Ein „Nichtgenügend“ bei einer Schularbeit – und das, obwohl du wochenlang dafür gelernt hast. Woran lag es? Was hat beim Lernen gefehlt? Viele Schüler:innen kennen diese Fragen. Unterstützung erhalten sie vom Team der Individuellen Lernbegleitung.

von Aurelia Grader, Nayab Mahmood und Venera Maier 5B

Was ist die Individuelle Lernbegleitung (ILB)?

ENG: Die Individuelle Lernbegleitung (ILB) ist ein Unterstützungsangebot ab der 6. Klasse. Sie richtet sich an Schü-

ler:innen mit Lernrückständen, Lernschwierigkeiten oder Motivationsproblemen und soll helfen, den eigenen Lernprozess besser zu organisieren. Die ILB ist keine Nachhilfe und auch kein Förderunterricht für ein bestimmtes Fach, sondern eher eine Form von Lerncoaching. Es geht um Lernorganisation, Zeitmanagement, Motivation, Lernstrategien, Prüfungsvorbereitung und Umgang mit Stress oder Lernblockaden.

Was genau passiert bei der ILB?

BER: In einem ersten Schritt werden Ziele formuliert und geeignete Strategien entwickelt,



um diese zu erreichen. Die Fähigkeiten der Schüler:innen werden gestärkt und so kann sich auch Interesse am jeweils zu Lernenden entwickeln. Besonders wichtig: Erfolge feiern!

KOR: Das ist vom Lernenden abhängig – nicht jeder benötigt Unterstützung in denselben Bereichen. Wir Lernbegleiter:innen können beispielsweise gemeinsam mit den Lernenden an der Lernorganisation arbeiten oder Lernmethoden ausprobieren.

Wie lange dauert eine ILB?

LAN: Eine ILB dauert unterschiedlich lange, je nachdem, welche Ziele man

definiert und wie schnell man diese erreicht.

Nehmen viele Schüler:innen diese Begleitung in Anspruch?

LAN: Hier

am Gymnasium waren es bei mir bis jetzt noch nicht sehr viele Schüler:innen. In der Schule, wo ich vorher unterrichtet habe, gab es immer wieder Schüler:innen, die eine ILB in Anspruch genommen haben.

BER: Diese Möglichkeit ist offenbar zu wenig bekannt. Jedenfalls können viel mehr

Schüler:innen dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Kostet dieses Angebot die Schüler:innen etwas?

BER: Zeit und Überwindung. Ansonsten ist das Angebot kostenlos.

Haben sich die Noten der Schüler:innen durch die ILB verbessert?

KOR: Bei jenen, die dieses Angebot regelmäßig in Anspruch genommen



haben, ja. Viele haben ihre Ziele (Schuljahr positiv abschließen, Matura schaffen, ...) geschafft.

ENG: Wir konnten schon einige Erfolge erzielen. Vor allem in der Verbesserung der Lernorganisation, beim Zeitmanagement und beim Erlernen von neuen Lernstrategien.

Wie kann ich mich für die ILB anmelden?

KOR: Wenn du ab der 10. Schulstufe (6. Klasse) in einem Unterrichtsfach eine „Mahnung“ erhalten hast, kannst du dich bei einem Lernbegleiter melden.

LAN: Die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der ILB ist eine Frühwarnung in einem (oder mehreren) Gegenständen. Dann würde

ich mich direkt an eine/n der Betreuer:innen an unserer Schule wenden – diese findet man auf der Homepage der Schule.



TACHELES REDEN: JÜDISCHES LEBEN IN DER STEIERMARK

Im Rahmen des GSPB-Unterrichts beschäftigten sich die 4. Klassen (4A, 4F, 4D) gemeinsam mit Prof. Hebenstreit intensiv mit den Begriffen Nationalsozialismus, Extremismus, Holocaust und Erinnerungskultur.

Im Zuge dieser Auseinandersetzung haben wir das Angebot der Granatapfel Kulturvermittlung genutzt und den vierstündigen Workshop „Tacheles Reden“ abgehalten. Herr Mag. Thomas Stoppbacher arbeitete gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu jüdischem Leben in der Steiermark. Den

Abschluss dieser vierstündigen Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Lehrausgang zum Mahnmal in Gleisdorf. Dieser wurde von Mag. Peter Gerstmann, vom Verein Zukunft braucht Erinnerung und ehemaliger Lehrer an unserer Schule, begleitet. Er bot den Schülerinnen und Schülern zusätzliches, regionales Expertenwissen zu dieser Thematik.

Ein großes Danke an Herrn Mag. Stoppbacher und Mag. Gerstmann für diese wertvollen drei Vormittage, denn: Zukunft braucht Erinnerung!

Mag. Antonia Hebenstreit



Die Schüler:innen der 4D waren voller Motivation beim Workshop „Tacheles Reden“ dabei!



LESEFESTIVAL BUCHFINK

Mit großer Freude wurde im Rahmen des diesjährigen Lesefestivals der Region Gleisdorf gelesen, präsentiert, zugehört, mitdiskutiert, gestaltet und gestaunt.

Die Woche begann mit einer gewichtigen Lesung von Norbert Gstrein für unsere 7. Klassen. Der Autor präsentierte sein neuestes Buch „Im ersten Licht“ und gab in einer Fragerunde Einblicke in sein literarisches Schaffen. Es folgten unterhaltsame Buchpräsentationen von Anna Lisa Kiesel („Die Weisheit der Eisbären“) und Colin Hadler

(„Seven Ways To Tell A Lie“) im Forum Kloster, die unsere gesamten ersten bzw. vierten Klassen im Rahmen des Lesefestivals kostenlos besuchten. Beide Autoren sorgten im vollen Stadtsaal für Spannung und gute Stimmung. Für Lesegenuss sorgte auch die 1A-Klasse, denn sie gestaltete mit Frau Prof. Sattler Lesezeichen zu ihren Lieblingsbüchern, die man in der Schulbibliothek bewundern konnte.

Einige Klassen besuchten verschiedene Orte der Stadt, um dort vorzulesen und mit den

Menschen ins Gespräch zu kommen. Den Barmherzigen Brüdern am Jungberg stattete die 1C unter der Leitung von Frau Prof. Urschler einen Besuch ab. Im Kindergarten Purzelbaum lasen die Schüler:innen der 4F unter der Leitung von Frau Prof. Schandl aus ihren Lieblings-Kinderbüchern vor, im „Haus des Kindes“ unterhielten die Schüler:innen der 4D unter der Leitung von Herrn Prof. Zoller die Kinder der fünf Gruppen mit ausgewählten Büchern. Die 2C erforschte mit Frau Maria Rado-

vic und Frau Prof. Wilhelm im Schillerhaus „Lebensspuren“, es gab einen sehr lebendigen Austausch zu Kindheitserinnerungen und Schulerfahrungen. Alle Besuche sorgten für riesengroße Freude auf allen Seiten und machten Lust auf eine Wiederholung. Wir freuen uns schon auf das nächste Lesefestival und auch auf weitere gegenseitige Besuche der beteiligten Institutionen. Vielen Dank an das Buchfink Lesefestival und die Buchhandlung Plautz für die tollen Angebote!

Mag. Bernadette Wilhelm



Im Rahmen des Besuchs wurde ein bunter Baum mit zahlreichen Kindheitserinnerungen gestaltet.



Norbert Gstrein verriet auch einige Geheimnisse zur Entstehungsgeschichte seines letzten Romans.

ALICE IM WUNDERLAND

Der diesjährige Kreativschwerpunkt der sechsten Klassen führte vor kurzem das Theaterstück „Alice im Wunderland“ auf. Sie hatten im Laufe des Schuljahres das Stück erarbeitet, welches nun im Multimediaraum auf die Bühne gebracht wurde.

Das Stück ist eine moderne Version des Originalwerks, und es geht um ein Teenagermädchen namens Alice. Nach einem Streit mit ihrer Mutter muss sie mit ihrem kleinen Bruder spazieren gehen, wobei sie sich verläuft und auf ein seltsames Kaninchen trifft. Während die beiden eine Diskussion führen, entführt die rote Königin Alice' Bruder in das Wunderland. Das Kaninchen will Alice nicht helfen und rennt ins

Wunderland, doch trotzdem gibt Alice nicht auf und folgt ihm. Dort werden sie über eine mysteriöse Prophezeiung in Kenntnis gesetzt, und sie erfahren, dass Alice das Wunderland retten muss. Alice trifft auf viele neue Gestalten und schafft es im Endeffekt, ihren Bruder und das Wunderland zu retten.

Die überzeugende Darstellung der verschiedenen Charaktere machte das Wunderland lebendig. Man konnte auch einige beeindruckende Tanzeinlagen bewundern, welche das Talent der Schüler:innen zur Schau stellten. Zudem gab es live eine musikalische Untermalung des Bühnengeschehens.

Aurelia Grader und
Nayab Mahmood 5B

Das Produktionsteam des Kreativprojekts „Alice im Wunderland“ der sechsten Klassen.
Mag. Bernadette Wilhelm



YOU ARE HERE

Am 7. Mai 2026 fand die Vernissage der 5ABC zum Thema „You are Here“ statt. Für uns war die Ausstellung eine tolle Erfahrung, da wir unsere eigenen Arbeiten präsentieren und zeigen konnten, woran wir in den Wochen davor gearbeitet hatten. Außerdem führten wir passend zum Thema auch kleine Schauspiel-Szenen auf, welche bei den Besucher:innen gut

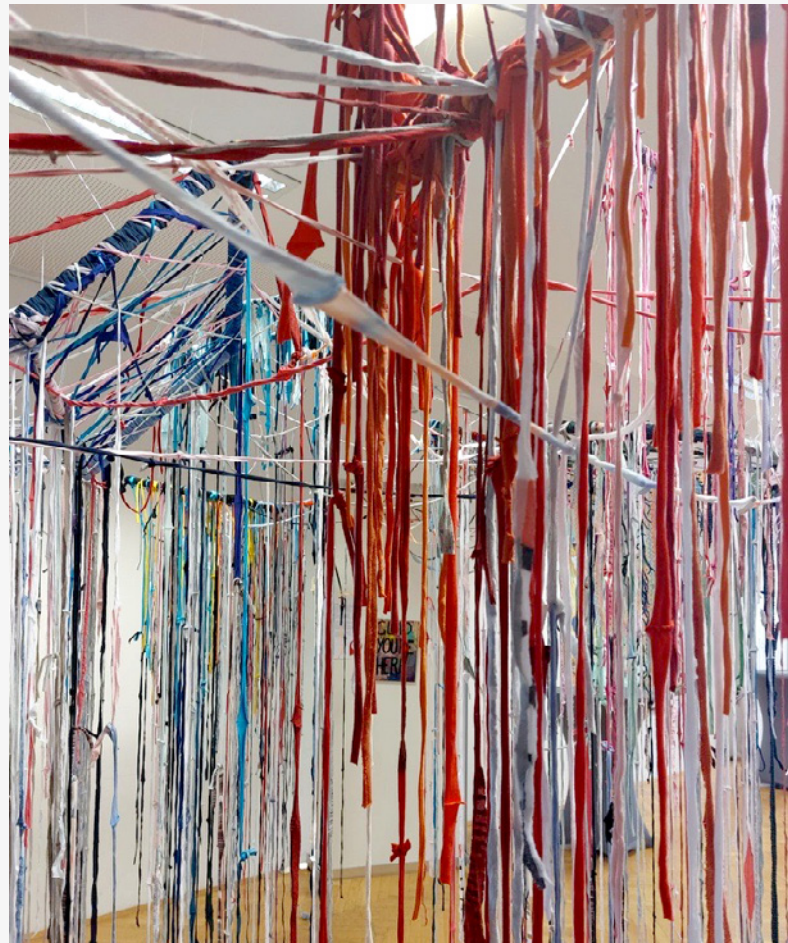
ankamen. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren Lehrer:innen für die Unterstützung, insbesondere für die T-Shirts, welche sie uns gespendet hatten und welche als T-Shirt-Garn in einer Installation Verwendung fanden. Die Vernissage war für uns ein besonderes Erlebnis, das uns sicher lange in Erinnerung bleibt.

Selina Kahrić 5C



Die Besucher:innen durften kleine Passepartouts mit Reise-motiven mitnehmen.

Mag. Bernadette Wilhelm



Aus alten T-Shirts wurde im Rahmen des Kreativprojekts der 5. Klassen eine Installation.

Mag. Karin Vatter

ERINNERST DU DICH NOCH ...

... an dein persönliches Highlight im Schuljahr 2025/26?

Ich habe viele neue Freundsinnen gefunden, mit denen ich viel Spaß und Freude geteilt habe.

Franka Steiner 1E

Ein lustiger Moment war, als Frau Professor Fankhauser im Unterricht die Tafel mit Kraft nach oben schob und damit den Lautsprecher herunterschoss, weil der an der Tafel befestigte Kartenhalter direkt unter dem Lautsprecher war.

Samuel Hadolt 4F

Am 8. April haben wir mit unserem Gelehrer, Herrn Prof. Zimmermann, Sushi gemacht. Mit leckeren Zutaten wie Avocado oder Paprika haben wir unsere eigenen Kreationen entworfen.

Johanna Deschmann 4F

Der tolle Ausflug nach Wien mit den Professorinnen Liebmann und Stücklberger.

Jonathan Handler-Dorner 5B

Ich finde es richtig cool, dass wir (das Mädchenvolleyballteam aus der Oberstufe) bis in das Landesfinale gekommen sind.

Evelina Smocinski 5B

Ich fand die English-Week am besten. Die Sprache, die Freunde, und die ganze Atmosphäre war einfach einzigartig. Wir hatten, glaub ich, noch nie so viel Spaß in der Schule. So ein Erlebnis will und kann ich nicht vergessen!

Chelsea Kleinschuster 4F

Mein Highlight waren die neuen Freundschaften, die sich gebildet haben.

Hana Djinić 5B

klampferdruck
UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI

Innovation trifft auf Tradition

Universitätsdruckerei
Klampfer

Ihre Qualitätsdruckerei in
St. Ruprecht seit 77 Jahren

IHR HABT ES *geschafft!*



8A
Klassenvorstand:
Mag. Ingrid Urbanek

*Wir gratulieren allen
unseren Maturantinnen
und Maturanten, die im
Jahr 2026 ihre Reifeprüfung
abgelegt haben.
Ihr dürft stolz auf euch sein!*



8B
Klassenvorstand:
Mag. Peter Zimmermann



8C
Klassenvorstand:
Mag. Bernadette Wilhelm